

Erster christlicher Arbeiterkongress in Oesterreich.

Vom 21. bis 23. d. tagt im Sitzungsaal des niederösterreichischen Landtages, I., Herrengasse 13, der erste christliche Arbeiterkongress Oesterreichs.

Der Kongress, dem schon mit Rücksicht auf die vielen ungelösten Fragen der Uebergangswirtschaft große Bedeutung zukommt, verspricht, schon aus den Themen der hervorragendsten christlichen Arbeiterführer zu schließen, einen sehr interessanten Verlauf zu nehmen. Alle Stände der christlichen Volksbewegung begrüßen die erste große Tagung der christlichen Arbeiterschaft als ein günstiges Vorzeichen energischen, zielbewußten Wiederaufbaues und wünschen den Beratungen und Beschlüssen reichen Erfolg.

Der Kongress beginnt seine Verhandlungen Samstag um 3 Uhr nachmittags mit einer feierlichen Eröffnung, worauf die Begrüßungsansprachen und die Wahlen in den Vorstand folgen. Auf der Tagesordnung steht eine Reihe interessanter Vorträge. Ueber „die christliche Arbeiterschaft in Staat und Gesellschaft“ wird St. Spalowsky sprechen. Die Gemeinderäte Fr. Ullrich (Wien) und Ch. Fischer (Graz) werden die „Ziele der christlichen Arbeiterschaft im Wirtschaftsleben und in der Sozialpolitik“ erörtern. W. Kunschak wird einen Vortrag über „Sicherung der Volksernährung“ halten. Auch mit der Frauenfrage wird sich der Kongress beschäftigen; es wird Frau Dr. Hildegard Burjan über „Frauenarbeit und Frauenrecht“ sprechen.

Neben den Hauptverhandlungen auf dem Kongress findet Samstag, 8 Uhr früh, im Sekretariat, VII., Kaiserstraße 8, eine Gewerkschaftskonferenz und Montag vormittag eine Beratung der Präses der katholischen Gesellenvereine statt.